



Bürgerkartengemeinde Hitzendorf

Kurzvorstellung von Hitzendorf

Hitzendorf ist eine steirische Gemeinde und liegt ca. 13 km westlich von Graz. Sie umfasst rd. 3500 Einwohner und ist rd. 25 km² groß. Die Struktur ist ländlich und gibt es zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe. Durch die Stadtnähe hat sich Hitzendorf zu einer typischen Wohnge-
meinde mit starker Wohnbautätigkeit und hoher Lebensqualität entwickelt. Da es sich bei den wirtschaftlichen Betrieben von Hitzendorf fast überwiegend um Kleingewerbebetriebe handelt, pendeln die Einwohner von Hitzendorf großteils in die nahe gelegenen Räume Graz, Köflach/Voitsberg, Gratkorn oder Lieboch/Lannach. Durch die Stadtnähe ist Hitzendorf aber auch beliebtes Ausflugsziel und Naherholungsgebiet der Grazer Bevölkerung. Aufgrund des Schulzentrums, des Kindergartens, mehrerer Behördenverbände, der vielen Freizeitmöglichkeiten und der ausgezeichneten Nahversorgung hat sich Hitzendorf zur Mittelpunktsgemeinde mehrerer Kleingemeinden des „Nördlichen Liebochtales“ entwickelt.

Hitzendorf ist finanziell gesehen eine typische „finanzschwache“ Gemeinde. Ihre Steuerkraftquote liegt bei nur € 598,- was mit 32 % unter dem Landesdurchschnitt einen Rang auf den hintersten Plätzen bedeutet. Gerade daher ist Hitzendorf besonders stolz darauf, eine der wenigen Gemeinden in Österreich zu sein, die trotzdem einen Verschuldungsgrad von 0,0 % aufweisen. In den letzten 10 Jahren wurde so bewiesen, dass auch mit sparsamster Wirtschaftsführung eine stete Aufwärtsentwicklung möglich ist.

Wie Hitzendorf moderne Verwaltung definiert

Im Rahmen seiner finanziellen und personellen Möglichkeiten versucht Hitzendorf seit Jahren „bürgernahe Verwaltung auf Basis modernster Technik“ zu schaffen. Zahlreiche Projekte mit verschiedenen Partnerfirmen wurden in den letzten Jahren umgesetzt bzw. befinden sich gerade in Umsetzung. Vom gesamtheitlichen EDV-Konzept über die voll integrierte kommunale EDV-Lösung, einem Geographischen Informationssystem, elektronischem Dokumentenmanagement bis hin zu einem tagesaktuellen Internetportal auf Content-Management-Basis. Auch stehen seit September 2002 im Eingangsbereich des Marktgemeindegamtes den Gästen und BürgerInnen 7 Tage die Woche von 7 bis 22 Uhr zwei frei zugängliche Internetterminals zur Verfügung. Mangels ADSL-Verfügbarkeit wurde der Ort im Jänner 2003 vorerst kurzerhand über den Kirchturm mit Breitbandinternet über WLAN versorgt.

Als Basisgedanken wird bei allen Projekten der Leitsatz verfolgt, dass neue Technologien erst dann reif für den Alltag sind, wenn sie von BenutzerIn und BürgerIn als nützliches Werkzeug empfunden werden. Technische Errungenschaften dürfen den/die Gemeindebedienstete/n nicht belasten, sondern müssen ihm/ihr dabei helfen sich besser den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger widmen zu können.

Eine besondere Auszeichnung für Hitzendorf war es daher, dass es aufgrund seiner idealen Voraussetzungen und seiner modernen Verwaltung von der Stabstelle IKT-Strategie des Bundes als die Gemeinde ausgewählt wurde, die gemeinsam mit dem Land Steiermark das Pilotprojekt „Bürgerkartengemeinde“ startet. Die Marktgemeinde Hitzendorf, und vor allem Ihre Bürgerinnen und Bürger haben dadurch die Möglichkeit maßgeblich an der „Serienreife“ des österreichischen E-Governments mitzuwirken.

Projektbeschreibung

Seit 1. März 2004 ist das österreichische E-Government-Gesetz in Kraft. Nun gilt es Erfahrungen in der Alltagspraxis zu sammeln. Für einen Zeitraum von 2 Jahren wird daher allen Bewohnerinnen, Bewohnern und Unternehmen von Hitzendorf die Bürgerkarte gratis angeboten. Die Ausstattung mit Bürgerkarten und Kartenlesegeräten sowie mit Handysignaturen (A1-Signatur) erfolgt kostenlos. Der Start mit einer Kerngruppe (Fokusgruppe) von 38 Personen erfolgte bereits am 29. April 2004. Der offizielle Start, ab dem dann alle Hitzendorferinnen und Hitzendorfer dieses Angebot nutzen können, wird im Herbst 2004 erfolgen.

Projektgruppe

Das Projekt läuft unter der Leitung der Stabstelle IKT-Strategie des Bundes und wird vom Land Steiermark unterstützt. Die mitwirkenden Firmen, welche Ausstattungen und Leistungen kostenlos zur Verfügung stellen, sind der österreichische Zertifizierungsdienstleister A-Trust mit seinen Partnerfirmen BDC und Reiner-SCT, die Mobilkom Austria AG und als Partnerfirmen der Marktgemeinde Hitzendorf die Comm-Unity EDV GmbH und ITCM IT Concepts Mauerhofer.

Projektziel:

Die Erfahrungen, die Hitzendorfer Gemeindebürger mit der Bürgerkarte bzw. der A1-Signatur machen, sollen in die österreichweite Umsetzung von E-Government einfließen. Auch soll das Zusammenspiel von Bund, Land, Gemeinde und Wirtschaft im Rahmen der österreichischen E-Government Offensive in der Praxis dargestellt werden. Dabei sollen Synergien und verbesserungswürdige Abläufe rasch erkannt und umgesetzt werden.

Projektstatus:

Im April 2004 wurde die Bevölkerung von Hitzendorf mittels einer Sonderausgabe der Gemeindezeitung über das Konzept Bürgerkarte, die E-Government-Strategie Österreichs und das geplante Pilotprojekt informiert und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, bereits ab Mai in einer Projektkerngruppe (Fokusgruppe) mitzuarbeiten. Inklusiv der Gemeindebediensteten umfasst die Kerngruppe 38 Teilnehmer, wobei bei der Zusammensetzung auch auf eine gute Mischung von Jung und Alt, Einsteigern und Technikern geachtet wurde.

Im Rahmen des neuen Internetauftrittes der Marktgemeinde wurden auch spezielle Amtshilfeseiten gestaltet, wobei dabei auf die vollständige Integration von help.gv.at Wert gelegt wurde. Auch ein eigener E-Government-Bereich wurde geschaffen, der neben generellen Informationen zum Konzept Bürgerkarte und E-Government auch einen zentralen Zugang zu allen dzt. verfügbaren Online-Verfahren von Hitzendorf bietet.

Bei der Startveranstaltung am 29. April in Hitzendorf wurden der Fokusgruppe die österreichischen E-Government Strategien vom Chief Information Officer des Bundes, Univ.-Prof. Dr. Reinhard Posch persönlich vorgestellt. A-Trust und Mobilkom demonstrierten live anhand von praktischen Beispielen den Umgang mit Bürgerkarte und A1-Signatur. Im Anschluss gab es in

a: 8151 hitzendorf, hitzendorf 63
t: +43 (03137) 2255-0
f: +43 (03137) 2255-21
e: marktgemeindeamt@hitzendorf.at

i: www.hitzendorf.at
uid: atu59448306
d v r: 0 4 4 3 7 5 1
g k z: 6 0 6 2 0

b: raiffeisenbank hitzendorf
blz: 38138 kto: 117
iban: at93381380000000117
b i c: r z s t a t 2 g 1 3 8

öffnungszeiten:
mo, di 8-11, 14-18
mi, do geschlossen
fr 8-11

amtsstunden:
mo, di 7-12, 14-18
mi, do 7-15
fr 7-12

Schulungsräumen Installationshilfe für die Einrichtung von Kartenleser, Bürgerkarte und A1-Signatur sowie die Möglichkeit selbst erste Praxis zu sammeln.

Mittlerweile wurde von A-Trust die ganze Gruppe mit Bürgerkarten und Kartenlesern ausgestattet. Die Mobilkom versorgte den Großteil der Gruppe mit der A1-Signatur. Großteils haben die Mitglieder der Fokusgruppe auch bereits die erforderlichen Installations- und Einrichtungsarbeiten von Kartenleser, A-Trust-Client, Security-Layer etc. auf ihren Personalcomputern abgeschlossen. Dabei kam und kommt es aufgrund der unterschiedlichsten Konfigurationen natürlich zu einigen technischen Schwierigkeiten die dokumentiert und weitergeleitet werden. Im Großen und Ganzen ist die Fokusgruppe aber bereits „einsatzbereit“ und testet nun die bereits verfügbaren Online-Verfahren mit digitaler Signaturmöglichkeit. Zur Verfügung stehen dzt. Geburtsurkunde, Kinderbetreuungsgeld, Kommunalsteuererklärung, Meldebestätigung und Strafregisterbescheinigung.

Nächste Schritte:

In den nächsten Monaten sollen möglichst viele weitere Behördenverfahren, die den Einsatz des Konzepts Bürgerkarte unterstützen, in Hitzendorf online zur Verfügung gestellt werden. Zum Beispiel sollen eine Vielzahl von gemeindespezifischen Förderanträgen umgesetzt werden. Bürgerinnen und Bürger sollen identifizierte Einschau in die Buchführung ihrer Abgabekonten erhalten. Über den Sommer soll auch die nun verfügbare Möglichkeit der elektronischen Zustellung in die Softwarelösung der Gemeinde implementiert werden, sodass an Bürgerkarteninhaber Vorschreibungen und Bescheide bald rechtsicher elektronisch zugestellt werden können.

Zusätzlich bietet die BAWAG-PSK allen BürgerkarteninhaberInnen von Hitzendorf ein im ersten Jahr gebührenfreies Girokonto, über welches E-Banking mittels Bürgerkarte statt TAN-Nummern erprobt werden kann. Mit dem größten österreichischen E-Learninganbieter bit media e-Learning solution gibt es Gespräche über einen kostenlosen Zugang mittels Bürgerkarte zu deren gesamten E-Learning Angebot. Bis zum offiziellen Projektstart im Herbst soll es in Hitzendorf also bereits umfangreiche Anwendungsmöglichkeiten für die Bürgerkarte geben.

Allgemein gesehen ist die Zielsetzung der E-Government Offensive - alle Amtswege online zur Verfügung zu stellen - hoch gesteckt aber durchaus erreichbar. Entscheidend wird dabei das Zusammenspiel von Bund, Land, Gemeinde und Wirtschaft sein, wobei wir im Rahmen dieses Projektes gerne unseren Beitrag leisten.

Werner Eibinger

Hitzendorf, 23.05.2004

a: 8151 hitzendorf, hitzendorf 63
t: +43 (03137) 2255-0
f: +43 (03137) 2255-21
e: marktgemeindeamt@hitzendorf.at

i: www.hitzendorf.at
uid: atu59448306
d v r: 0 4 4 3 7 5 1
g k z: 6 0 6 2 0

b: raiffeisenbank hitzendorf
blz: 38138 kto: 117
iban: at933813800000000117
b i c: r z s t a t 2 g 1 3 8

öffnungszeiten:
mo, di 8-11, 14-18
mi, do geschlossen
fr 8-11

amtsstunden:
mo, di 7-12, 14-18
mi, do 7-15
fr 7-12